

»Ich liebe Verwandlungen«



Aimée Carter



Die Autorin der Buchreihe »Animox« erzählt, wie sie sich schon als Kind Abenteuer ausgedacht hat.

Aimée, deine Reihe »Animox« ist ein großer Erfolg in Deutschland. Wann und wie hast du angefangen, Geschichten zu schreiben?

Als ich so 10, 11 Jahre alt war, war ich ein großer Fan von verschiedenen Bücher- und Filmreihen. Da habe ich mir eigene Geschichten über die Figuren ausgedacht, die ich aus den Serien kannte.

Über wen zum Beispiel?

Also, so richtig los ging es mit *Harry Potter*. Ich war 11, als der erste *Harry Potter*-Band erschienen ist. Ich habe ihn sofort gelesen – und dann hat es nach jedem Band superlang gedauert, bis der nächste erschienen ist. J.K. Rowling musste ja erst weiterschreiben. Aber alle Kinder waren hungrig nach mehr! Zu der Zeit hab ich richtig viel *Harry Potter*-Fanfiction geschrieben. So nennt man Geschichten, die sich die Fans einer Reihe ausdenken – und nicht die Autorin oder der Autor selbst.

Hast du deine Geschichten veröffentlicht?

Mein Vater hat mir erlaubt, sie online zu stellen. Für Fanfiction gibt es spezielle Seiten im Internet. Ich muss sagen: Dadurch hab ich erst wirklich gelernt, wie man schreibt. Ich bekam nämlich ganz viele Kommentare von Leuten – die mir sagten, wie schrecklich diese Geschichten sind.

Manchmal haben sie auch geschrieben, was sie mochten, aber vor allem, was sie nicht mochten.

Und da hast du nicht den Mut verloren?

Ich hab das Schreiben so geliebt, dass ich trotzdem weitergemacht habe. Ich habe mir gesagt: Okay, vielleicht bin ich nicht so gut, wie ich dachte. Aber ich kann besser werden! Mit dem Geschichtschreiben ist es nämlich nicht anders als mit Klavier spielen oder mit einem Sport, den man lernt: Man muss dranbleiben und die Technik üben. Das habe ich dann jahrelang gemacht. Nach einiger Zeit habe ich mir wieder die Kommentare angeschaut und festgestellt: Okay, jetzt sind sie positiver.

Über welche Figuren hast du geschrieben?

Ich mochte die erwachsenen Personen gern, besonders die Rumtreiber, die sich in Tiere verwandeln können. James und Peter waren meine Lieblingscharaktere. Ich habe sie eine Menge eigener Abenteuer erleben lassen.

In deiner eigenen Buchserie »Animox« geht es ja auch um Menschen, die sich in Tiere verwandeln können.

Ja, ich liebe Verwandlungen und die Idee, dass Menschen zu Tieren werden können! Ich →

Bist du neugierig geworden?

Diese spannenden Geschichten findest du
in unserem Magazin. Teste jetzt mit deinen
Eltern 3 Ausgaben von ZEIT LEO!

Jetzt Abo sichern!

